



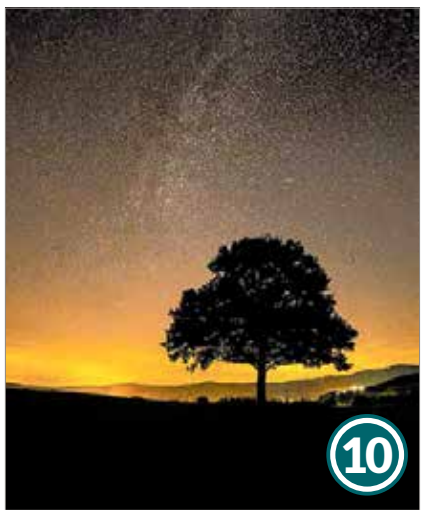
Platz 5: Dagmar Schäfers, Geisweid



Platz 2: Anette Frei, Wilnsdorf



Platz 3: Rita Zimmermann, Buschhütten



Platz 10: Heike Jung, Werthenbach



Platz 9: Gunnar Bäumer, Wilnsdorf



Platz 1: Johannes Romschinski, Herdorf.

Da hat es Klick gemacht

Gemeinsamer Fotowettbewerb von SZ und Erzquell-Brauerei

Rund 300 Teilnehmer zeigen bunte Vielfalt schöner Motive.

kalle Siegen/Niederschelderhütte. Corona hin oder her: Die Pandemie hat rund 300 Leserinnen und Leser der Siegener Zeitung nicht daran gehindert, am größten Fotowettbewerb der Region teilzunehmen.

Gemeinsam mit der Erzquell-Brauerei wird dieser Wettbewerb um die schönsten Motive seit vielen Jahren mit großem Erfolg durchgeführt. In diesen Tagen kam die dreiköpfige Jury zusammen, um die ihrer Meinung nach zehn schönsten Motive für das Jahr 2021 auszuwählen. Und das war nicht einfach, wie SZ-Geschäftsführerin Cornelia Rothmaler-Schön feststellt: „Wir freuen uns über die vielen Einsendungen. Dabei war natürlich klar, dass uns in diesen Corona-Tagen fast ausschließlich Motive aus der Heimat und den

angrenzenden Nachbarländern erreichten. Bilder aus Übersee wurden so gut wie keine eingesandt!“

Die Jury hatte eine schwere Entscheidung über die Platzierungen zu treffen, entschied sich dennoch am Ende einstimmig für das Foto von Johannes Romschinski aus Herdorf. Sein Foto: originell, den richtigen Moment abgepasst, so das Jury-Urteil. Das „Modell“ auf der Sommerwiese mit kühlem Bierchen in der Hand ließ für einen Moment das schreckliche Virus vergessen.

Dr. Axel Haas, Inhaber der Erzquell-Brauerei, war von der Vielfalt der Fotos angetan. Dennoch konnte er nicht nur gute Nachrichten übermitteln: „Es ist leider auch in diesem Jahr nicht möglich, die traditionelle Siegerehrung in unserer Braustube durchzuführen. Dies lässt die pandemische Lage einfach nicht zu!“ So leid es ihm tue, sei der doch „hoffnungsfroh, im kommenden Jahr endlich wieder die Foto-Top-Ten in Niederschelderhütte begrüßen zu können“.



SZ-Geschäftsführerin Cornelia Rothmaler-Schön und Dr. Axel Haas, Inhaber der Erzquell-Brauerei, bei der Sichtung der Siegerbilder.

Foto: kalle



Platz 7: Babette Utsch, Eiserfeld

BIS AUF WEITERES



Christian Schwermer
Newsroom

Es kriselt mit Youtube

James Blunt ist ohne Zweifel einer der größten Sänger seiner Zeit. Kürzlich sorgte der britische Singer-Songwriter in der TV-Show „The Voice of Germany“ für eine faustdicke Überraschung, als er bei den Blind Auditions die Bühne betrat und seinen Hit „Goodbye My Lover“ performte. Dieser fantastische Sänger, der so viel echtes Gefühl in seine Musik legt, die sanften Töne des Klaviers, die Scheinwerfer auf der großen Bühne, das begeisterte Publikum und die paralysierten Coaches – das entsprechende Video des Auftritts auf Youtube könnte beim Zuschauer für totale Gänsehaut sorgen. Könnte, denn leider wird der Clip, gerade einmal acht Minuten lang, immer wieder durch Werbespots unterbrochen. Das nervt!

Um es vorweg zu sagen: Ich war immer ein großer Youtube-Fan, schließlich gibt es auf der Plattform neben vielen unsinnigen und komplett überflüssigen Inhalten auch viele, viele Beiträge mit einem echten informativen oder zumindest unterhaltsamen Mehrwert. Youtube und ich – diese Beziehung hat in der jüngeren Vergangenheit mehr und mehr gelitten und steht inzwischen kurz vor dem Scheitern.

Mid-Roll-Anzeigen heißt das Zauberwort, also unsägliche Werbeclips inmitten des Videos. Da muss sich der User während des James-Blunt-Beitrags mit Spots zur R-und-V-Gesundheit oder zu Roku-Gin herumärgern. Natürlich muss man bereits zwei Anzeigen über sich ergehen lassen, bevor das Video überhaupt startet – inzwischen ist es ein echtes Hochgefühl, wenn man den einen oder anderen Spot immerhin nach fünf Sekunden wegwischen kann.

Youtube und die Reklame, ein Thema, das in den vergangenen Monaten und Jahren immer groteskere Ausmaße angenommen hat. Schritt für Schritt senkte Google die Schwelle für Werbeclips immer weiter; räumte sich längst das Recht ein, auch private Videos zu monetarisieren.

Meine zwischenzeitlich mit viel Disziplin durchgezogene Trotzreaktion, während der Werbespots den Ton auszuschalten und gezwungen auf die Wand zu starren, sorgte übrigens für viel Erheiterung in meinem Umfeld und ist inzwischen auch abgeblasen ...

c.schwermer@siegener-zeitung.de

IMPRESSUM

Verlag: Siegener Zeitung, Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG, 57069 Siegen, Handelsregister-Nr.: HR A 4747. 57072 Siegen, Obergarten 39, Tel. 02 71/ 59 40-0, Telefax: 02 71/ 59 40 - 3 18 und 3 84 (Anzeigen), 02 71/ 59 40 - 2 39 (Redaktion). Internet: <http://www.siegener-zeitung.de>, E-Mail: Anzeigen@Siegener-Zeitung.de und Redaktion@Siegener-Zeitung.de; Lokales: Lokalredaktion@Siegener-Zeitung.de. Außen-geschäftsstellen: 57319 Bad Berleburg, Poststraße 4, Tel. 0 27 51/ 93 68-0 (Zentrale), 0 27 51/ 93 68 - 15 (Anzeigen), Telefax 0 27 51/ 93 68 - 20; 57518 Betzdorf, Decizer Straße 6, 57504 Betzdorf, Postfach 450, Tel. 0 27 41/ 13 94, Telefax 0 27 41/ 2 78 97; 57462 Olpe, Mühlenstraße 3, Tel. 0 27 61/ 94 13 10, Telefax 0 27 61/ 94 13 20. Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur, 57069 Siegen, Tel. 02 71/ 59 40 - 0. Verleger: Wolfgang Rothmaler (†), Chefredakteur: Markus Vogt; Stellvertreter und Chef vom Dienst: Joachim Völkel; Mitglieder der Chefredaktion: Christian Hoffmann (Nachrichten/Lokales), Jan Krumnow (Newsroom/Digital); Sport: Uwe Bauschert; Wirtschaft: Britta Smit; Lokales (Siegen-Wittgenstein/Altenkirchen/Olpe): Stellvertreter: Dr. Andreas Goebel, Martin Völkel und Michael Roth; Kultur und Medien: Dr. Gunhild Müller-Zimmermann, Stellvertreter und Heimatland: Peter Helmes; - Weitere Redakteure: Anja Bieler-Barth, Irene Hermann-Sobotka, Jan Schäfer. - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Christoph Kalteich.

Die Siegener Zeitung wird in gedruckter und digitaler Form vertrieben und ist aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung oder der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigungen oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Besonders ist eine Einspeicherung oder Verbreitung von Zeitungsinhalten in Datenbanksystemen, zum Beispiel als elektronischer Pressespiegel oder Archiv, ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Zeitung erscheint an allen Werktagen. Bezugspreis: einschließlich Botenlohn monatlich 35,00 €, für Studenten 23,00 €; durch die Post 40,00 € einschließlich aller Postgebühren. Einzelpreis Mo. – Fr. 2,10 €; Wochenende 2,50 €. In allen Beträgen sind 7 % MwSt. enthalten. Exemplare im Postbezug enthalten keine Werbebeilagen. - Kündigungen des Botenabonnements müssen vier Wochen vor Monatsende, Kündigungen des Postabonnements sechs Wochen vor Quartalsende schriftlich beim Verlag vorliegen. Zeitlich begrenzte Unterbrechungen können jederzeit vorgenommen werden. - Beilage „Prisma“ wöchentlich freitags. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 61 gültig. - Bei Nichterscheinung oder Nichtauslieferung der Zeitung infolge höherer Gewalt (Betriebsstörungen, Streik usw.) besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Gerichtsstand Siegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.